



Überwachungsaudit des externen Zertifizierers im Herbst 2013 - Übersicht der Korrekturmaßnahmen -

Korrekturmaßnahmen (CAR – Corrective Action Request)

Die notwendigen Maßnahmen zur Korrektur der festgestellten Abweichungen müssen bis spätestens zum nächsten Überwachungsaudit umgesetzt und wirksam sein (d.h. bis Oktober 2014), sog. „kritische“ Korrekturmaßnahmen (erkennbar am M hinter der Nummer) sogar innerhalb von drei Monaten; andernfalls droht Suspendierung des gesamten Gruppenzertifikats.

Nr.	Abweichung gemäß GFA-Bericht	Adressat / Notwendige Maßnahmen
01M	Aufarbeitung von Polterholz durch BH-Selbstwerber ohne PSA. Verbandskasten war abgelaufen, Rettungspunkt nicht bekannt. (4.2.1.1 im FSC-Standard)	Kritische Korrekturmaßnahme. Ist für den betreffenden Einzelfall bereits erledigt . <u>Adressat</u> : alle FSC-Betriebe Schriftliche Ermahnung bzw. Sanktionierung des Selbstwerbers. Alle übrigen Betriebe werden gebeten, das zu beachten.
02M 03	Motorsägenführer eines Forstunternehmers arbeitete mit Helm ohne Gesichts- und Gehörschutz. Überprüfte Bruchstufen waren zu niedrig und z.T. totgeschnitten. (4.2.1.1 im FSC-Standard)	In einem Fall kritische Korrekturmaßnahme. Ist für den betreffenden Einzelfall bereits erledigt . <u>Adressat</u> : alle FSC-Betriebe Einhaltung der UVV bei Unternehmern konsequent prüfen. Sanktionierung von Verstößen gemäß Nr. 10 AGB-Forst (oder gleichwertig).
04	Nicht UVV-gemäße Fällschnitte der eigenen Waldarbeiter. (4.2.1.1 im FSC-Standard)	<u>Adressat</u> : alle FSC-Betriebe; Wird idealerweise durch regelmäßiges Sicherheitstraining für die betriebseigenen Waldarbeiter sichergestellt.
05M	Keine Regelung zur Kontrolle der Forstunternehmer auf Einhaltung von tarifrechtlichen Bestimmungen. (4.3.5 im FSC-Standard)	Kritische Korrekturmaßnahme für die Gruppenleitung. Ist erledigt durch entsprechendes Merkblatt zur Umsetzung in der Praxis (<u>Anlage</u>). <u>Adressat</u> : alle FSC-Betriebe: Beachtung des neuen Merkblatts.
06	Auf Beschwerden von Anrainern wurde nicht im Vorfeld, sondern erst nach Durchführung der Maßnahme reagiert. (4.4.6 im FSC-Standard)	<u>Adressat</u> : nur der betroffene Betrieb Schriftliche Darstellung eines Konzeptes über den zukünftigen Umgang mit Beschwerden (Öffentlichkeit).
07M	Unzureichende Verkehrssicherung einer Hiebsmaßnahme durch gemeindeeigene WA und Forstunternehmer an einem stark frequentierten Wanderweg trotz Anweisung im Arbeitsauftrag. (4.5.3 im FSC-Standard)	Kritische Korrekturmaßnahme Ist für den Einzelfall bereits erledigt . <u>Adressat</u> : alle FSC-Betriebe Konsequente Einhaltung der Verkehrssicherungspflichten. Sicherheitstraining für die Regiekkräfte. Sanktionierung von Verstößen durch schriftliche Mahnung bzw. gemäß AGB-Forst.
08	Nutzung von Holz unterhalb der Derbholzgrenze durch BH-Selbstwerber. (5.3.1.3 im FSC-Standard)	Ist für den Einzelfall bereits erledigt . <u>Adressat</u> : alle FSC-Betriebe Entsprechende Information der BH-Selbstwerber.

Nr.	Abweichung gemäß GFA-Bericht	Adressat / Notwendige Maßnahmen
09M 10	In zwei Fällen wurden keine schriftlichen Abnahmeprotokolle erstellt. Die AGB-F sieht die Abnahme von Forstarbeiten mit dem Ziel der Qualitätssicherung durch ein Abnahmeprotokoll vor. (5.3.2 im FSC-Standard)	In einem Fall kritische Korrekturmaßnahme Ist für den betreffenden Einzelfall bereits erledigt . <u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe Konsequente Umsetzung der AGB-Forst. Möglichkeit, eigene AGB / Regelungen zu treffen. Mindestanforderung: (Hand)Schriftlicher Vermerk auf der Rechnung, dass die erbrachte Leistung mängelfrei war.
11	Pflanzgutbeschaffung: „Ökologische“ Baumschulen wurden nicht angefragt. (6.3.6 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe Verfahren gemäß ZdF-Schreiben an die FÄ vom Juli 2013
12	In einigen Gemeinden wurde in der Jagdgenossenschaft nicht auf die Verwendung bleifreier Munition hingewirkt. (6.3.9 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe Die Gemeinde spricht das Thema „bleifreie Munition“ in der nächsten Versammlung der Jagdgenossenschaft an. Nachweis z.B. durch Protokoll der Versammlung.
13 14 15	In einzelnen Betrieben wurden die Rückegassen nicht eingehalten (teils von Unternehmern, teils von Selbstwerbern) (6.5.4 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe Vermeidung flächiger Befahrung durch Anlage systematischer Feinerschließung (Karte/WebGIF/Skizze) bzw. BH-Verkauf als Polter.
16	In einem Rückeweg, der durch den Bestand läuft, sind Erosionsrillen in den Fahrspuren der Rückeschlepper vorhanden. (6.5.5 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe Vermeidung v. Erosionsrillen auf RG durch entsprechenden Arbeitsauftrag an Unternehmer.
17	Zusammenfassungen des FE-Werks, die Interessierten zur Verfügung gestellt werden könnten, fehlten teils. (7.4.1 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe Nachweis über Zusammenfassung d. FE-Werks.
18	Fehlerhafte Kennzeichnung der Holzverkaufsunterlagen: „FSC 100%“ fehlte. (8.3.1 im FSC-Standard)	Wurde für den betroffenen Betrieb bereits erledigt . <u>Adressat:</u> nur Betriebe, die ihr Holz nicht über Landesforsten vermarkten. Dort ist das über die IT sichergestellt.
19	Teils unvollständige Zusammenfassungen der Ergebnisse nach 8.2 FSC-St. (8.5.1 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe Diese Anforderung wird in die Zusammenfassung des FE-Werks nach 7.4.1. erledigt, siehe CAR 17.
20	Auf einer Holzverkaufsrechnung wurde ein Warenzeichen des FSC verwendet, für das keine Freigabe des Zertifizierers vorlag und das auch nicht standardkonform verwendet wurde. (1.1.6 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe Nachweis über korrekte Verwendung d. FSC-Logos durch Freigabeantrags d. Warenzeichens bei Zertifizierer, Holzverkaufsrechnungen.
21	Mitgliedsbetriebe des GStB RLP bisher kein System zu innerbetrieblichen Kontrollen bezüglich Indikator 9.4.1 aufweisen. (9.4.1 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> Gruppenleitung beim GStB Derzeit im Abstimmungsprozess mit Landesforsten RLP
22	In zwei Fällen sind FE-Werke zu aktualisieren. (7.2.1 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> nur betroffene Betriebe Einreichung der abgeschlossenen FE-Werke.

Hinweise (OBS – Observation)

Hinweise sind quasi eine „Vorwarnung“ für Korrekturmaßnahmen. Wird bezogen auf einen Hinweis beim nächsten Audit (immer noch) eine Abweichung festgestellt, wird eine Korrekturmaßnahme ausgesprochen.

Die OBS Nr. 1 bis 18 aus den Vorjahren haben sich alle erledigt bzw. wurden teils zu CAR erhoben.

Nr.	Abweichung gemäß GFA-Bericht	Adressat / Notwendige Maßnahmen
01 02 03 04	In einigen von Forstunternehmer und gemeindeeigenen Waldarbeitern durchgeführten Hieben wiesen inspizierte Stöcke einige wenige kleine Unsauberkeiten auf – Höhe der Bruchstufe nicht ideal, Ebene Fallkerbsohle und Fallschnitt schräg. Helmfunk würde Arbeitssicherheit erhöhen. (4.2.1.1 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe; ohne Frist Wurde für einen der betroffenen Betriebe bereits erledigt . Alle übrigen Betriebe werden gebeten das zu beachten: Überprüfung u. Verbesserung d. UVV-konformen Fälltechnik (Unternehmern und eigene Waldarbeiter) durch Kontrollen/Lehrgänge ggf. Anschaffung Helmfunk.
05 06 07 08	Verbleib von Reisigmaterial auf der Rückegasse könnte langfristig zu Nährstoffentzug auf der Fläche führen. (5.3.1.3 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe; ohne Frist Reisigmaterial verbleibt größtenteils im Bestand.
09	Im Merkblatt für nicht gewerbliche Brennholzelbstwerber ist bisher kein Hinweis auf die Einhaltung der Derbh Holzgrenze zu finden. (5.3.1.3 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe; ohne Frist Entsprechende Ergänzung des jeweiligen Merkblatts für die * BH-Selbstwerber.
10	Es ist darauf zu achten einen Passus in Bezug auf die Verwendung bleifreier Munition in die Pachtverträge aufzunehmen (6.3.9 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe; ohne Frist Aufnahme des Passus bei Neuverpachtung
11	In einem Betrieb liegt die Entnahme der Kiefern in einem Teil des Bestandes nah an der Grenze zu einem Kahlschlag. (6.3.12 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe; ohne Frist Beachtung und Einhaltung d. Kahlschlagsgrenze
12	In einem Betrieb ist das BAT-Konzept bisher nur geplant. Es ist darauf zu achten, dass es umgehend umgesetzt wird. (6.3.13.1 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> betroffener Betrieb; Frist: baldmöglichst alle FSC-Betriebe; ohne Frist Konsequente Umsetzung der beschlossenen BAT-Konzepte.
13	Ein systematisches Feinerschließungssystem war nicht klar erkennbar. Es wurden hauptsächlich alte Rückegassen wieder benutzt. (6.5.4.1 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe; ohne Frist Konsequent systematische Anlage der Rückegassen
14	Im Bestandesplanungsblatt ist als „Ziel/Leitbaumart“ des Waldentwicklungszieles die Douglasie angegeben. Dies könnte bei der zukünftigen Umsetzung zu höheren Anteilen als 20 % führen. (6.9.1 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe; ohne Frist FSC-konforme Anpassung der Waldentwicklungsziele bei nächster Forsteinrichtung. Alle übrigen Betriebe werden gebeten, das zu beachten.
15	„Eigenmächtige“ Maßnahmen der Naturschutzbehörde in einem Kieferbestand (Kappung, um die Besiedlung zu fördern) wurde ohne Kenntnis des Forstbetriebs durchgeführt. (7.1.1 im FSC-Standard)	<u>Adressat:</u> alle FSC-Betriebe; ohne Frist Bessere Abstimmung mit der Naturschutzbehörde. Erfassung von (vereinbarten) Naturschutzmaßnahmen in der forstlichen Betriebsplanung (FE-Werk).

Quelle: Zertifizierungsbericht 2013 von GFA;

www.gstbrp.de > FSC-Zertifizierung > Zertifizierungsberichte > Periode IV 2014-2018